Modulbeschreibung 23-LIT-LitBM2 Basismodul 2: Literaturtheorie und Ästhetik

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 15.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26797951

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIT-LitBM2 Basismodul 2: Literaturtheorie und Ästhetik

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Elisa Ronzheimer

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben in der Beschäftigung mit zentralen Texten der Literaturtheorie und Ästhetik und in der analytischen Auseinandersetzung mit literarischen Texten grundlegende systematische Kompetenzen einer allgemeinen und vergleichenden Literaturbetrachtung.

Die Studierenden festigen die im Einführungsmodul erworbenen fachlichen Kompetenzen.

Durch das Anfertigen schriftlicher Arbeiten und in der Präsentation wissenschaftlicher Arbeitsergebnisse verbessern sie ihre Fähigkeit zur Analyse, zur begrifflichen Reflexion und zum Verständnis theoretischer Texte. In der Auseinandersetzung mit diesen schärfen sie ihr ästhetisches Sensorium. Sie verbessern ferner ihre Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation komplexer Sachverhalte.

Den Erwerb dieser Kompetenzen weisen die Studierenden nach, indem sie ein ausgewähltes Thema in einer Hausarbeit vertiefen.

Lehrinhalte

Das Modul besteht aus drei bis vier Lehrveranstaltungen. In ihnen werden systematische Probleme der Literaturwissenschaft untersucht. Dabei werden verschiedene literaturtheoretische Positionen und Methoden erarbeitet (Hermeneutik, Literaturanthropologie, Psychoanalyse, Übersetzungstheorie u.a.) und auf die systematischen Probleme bezogen. Auch wird nach der Geschichte und Theorie der Literaturwissenschaft selbst gefragt.

Die Lehrveranstaltung zu Grundfragen der literarischen Ästhetik vermittelt Einsichten in grundlegende kunsttheoretische Konzepte, (wie z.B. die Frage nach dem mimetischen Aspekt von Kunst). Sie erarbeitet grundlegende Begriffe des produktions-, werk- und rezeptionsästhetischen Zugangs zur Literatur.

Die Lehrveranstaltung zu Literaturtheorie und Methodologie reflektiert den methodischen Charakter und methodologischen Stellenwert von Literaturtheorie im Allgemeinen und verschiedener literaturtheoretischer Positionen wie der Hermeneutik, des (Post-)Strukturalismus oder psychoanalytischer Literaturtheorien, um das begriffliche Instrumentarium der Studierenden zu schärfen.

Die Lehrveranstaltung zu systematischen Fragen der Literaturwissenschaft verbindet die Arbeit an grundlegenden literaturwissenschaftlichen Problemen (z. B. Darstellung, Verstehen, Kritik) mit systematisierenden Fragen wie z.B. der nach der literarischen Produktion und Kreativität, der Konstruktion von Autorschaft, dem Status des Werks oder der literarischen Wertung.

Empfohlene Vorkenntnisse

Es wird empfohlen, das Einführungsmodul Literaturwissenschaft abgeschlossen zu haben.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Die Studierenden haben verschiedene Wahlmöglichkeiten bei der Zusammenstellung des Moduls:

1. Es werden die drei Veranstaltungen im Umfang von 2 LP besucht sowie die Modulprüfung (4 LP) erbracht.
2. Es werden die drei Veranstaltungen im Umfang von 2 LP und das Seminar Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (4 LP) besucht.

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Anfertigen von schriftlichen Arbeiten	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Grundfragen der literarischen Ästhetik	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Literaturtheorie und Methodologie	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Systematische Fragen der Literaturwissenschaft	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Grundfragen der literarischen Ästhetik (Seminar o. Vorlesung)**	siehe oben	siehe oben

Der Umfang der Studienleistungen beträgt im Durchschnitt 1 Stunde pro Woche (0,5 LP oder 15 Zeitstunden im Semester). Die Studienleistungen können je nach Art der Veranstaltung, ihrer Inhalte, Unterrichtsformen und schwerpunktmäßig durch sie vermittelten Kompetenzen variieren und z.B. durch *a) Kurzreferate von ca. 5 Minuten,* *b) Kurzpräsentationen im Umfang von 5 bis max. 10 Folien,* *c) Protokolle (von ca. 2 Seiten),* *d) Recherche-Aufgaben und Präsentation dieser Ergebnisse (1 Seite oder 5 Minuten) oder* *e) Literaturlisten (von ca. 2 Seiten) erbracht werden.*		
Lehrende der Veranstaltung **Literaturtheorie und Methodologie (Seminar o. Vorlesung)** *s. Grundfragen der literarischen Ästhetik*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Systematische Fragen der Literaturwissenschaft (Seminar o. Vorlesung)** *s. Grundfragen der literarischen Ästhetik*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar)** *Das Portfolio umfasst sieben Einzeldokumente von jeweils ca. 2 Seiten. Es erfolgt eine Gesamtbewertung.* *Das Portfolio ersetzt eine Hausarbeit in einem Seminar des Moduls.*	Portfolio	1	-	-
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung ist in einem der Seminare des Moduls zu erbringen. Sie wird mit einer Hausarbeit im Umfang von etwa 12 Seiten erbracht.* *Die erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs zum Anfertigen schriftlicher Arbeiten (4 LP) ersetzt die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit.*	Hausarbeit	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen